

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung

Mittwoch, 21. März 2012, 14.30 Uhr

im Dachsaal der Pflegi Muri

Ethiker Tomas Gröbly leitet zum kritischen Denken an und ringt um Rezepte für eine bessere Zukunft

Zur Person



Thomas Gröbly ist in Nussbaumen (AG) geboren und aufgewachsen. Er machte eine Lehre als Bauer, bevor er die Matura nachholte und ein Theologiestudium absolvierte. Mit einem Master in angewandter Ethik hat er sich in die philosophische Disziplin der Ethik vertieft. Er ist Dozent für Ethik an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und der Schweizerischen Hochschule für Agrar-Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL. Zudem Präsident des Vereins ABAL, welcher ein kleines Hilfswerk in Brasilien unterstützt.

Er ist Autor des Buches «Die Zukunft ist ethisch oder gar nicht», Herausgeber des Buches „Hunger nach Gerechtigkeit“ und Urheber zahlreicher kritischer Publikationen.

Thomas Gröbly spricht zum aktuellen Thema

E t h i k u n d E n e r g i e

Wasser trinken, statt Wein predigen

Energie ist kein Selbstzweck und noch weniger identisch mit Lebensqualität. Energie erleichtert unseren Alltag, führt aber auch zu Lärm, Hektik und einer Gefährdung der seelischen Gesundheit. In seinen Ausführungen geht der Referent vom Thema Energie (Atomausstieg, Energiewende, Effizienz, Suffizienz und Substitution) aus. Er wird zu diesem aktuellen Thema aber einen neuen Zugang suchen und aufzeigen, dass in unserem Denken und Handeln ein Paradigmawechsel notwendig ist.

Nach Jahren des Aufschwungs sehen wir uns als Gesellschaft und Individuen konfrontiert mit den Herausforderungen einer Mässigung. Wir müssen vom Prinzip „grösser-schneller-mehr“ Abschied nehmen und aushandeln, was wir mit der beschränkt verfügbaren Energie machen wollen. Und da kommen wir unweigerlich zu Fragen vom guten Zusammenleben, Glück und Zufriedenheit. Was nährt eigentlich unsere Lebensenergie? Wie können wir leben, ohne Kosten auf anderes Leben abzuwälzen? Ein solcher Paradigmenwechsel kommt, wenn viele Leute an vielen Orten sich für ethische Werte engagieren, ihre Emotionen ernst nehmen, sich in andere einfühlen, kritisch denken, zuhören, sich austauschen und sich nicht mit schnellen Antworten zufrieden geben.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist Thomas Gröbly für diesen Vortrag zu gewinnen. Seine Ausführungen sind top aktuell, sie behandeln Fragen denen wir uns stellen müssen, und dies nicht erst nach der Beschlussfassung des Bundesrates und des Parlamentes zum Atomausstieg. Im Anschluss an das Referat beantwortet Thomas Gröbly Ihre Fragen.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Sie alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Info 60 plus der CVP Bezirk Muri

Erwin Berger, Dr. Paul Beuchat, Emma Birrer, Dr. Marco Hauser, Therese Huwyl, Fritz Marti, Werner Müller, Jakob Peterhans, Maria Rosenberg, Isidor Stenz, Josef Villiger, Hans Wey